



**BLÉTZ** Lëtzebuurger Associatioun fir  
a.s.b.l. Betroffener vun enger Gehirverletzung

# WORKSHOP

Samstag 7 Mai 2016 9h-17h  
Salle Louis Ganser Bettembourg



## DER ERSTE KONTAKT: NEUROPSYCHOLOGISCHE KOMMUNIKATION MIT SCHÄDEL- HIRN-VERLETZTEN



### GERHARD MÜLLER

Dipl.-Psych.  
Zentrum für Klinische  
Neuropsychologie  
D-Würzburg

Gerhard Müller arbeitet seit über 20 Jahren praktisch und wissenschaftlich als Neuropsychologe, Psychotherapeut und Gutachter mit Menschen, die eine Hirnschädigung erlitten haben, aber auch mit den Angehörigen und dem sozialen Umfeld. Er ist Mitinhaber einer ambulanten neuropsychologischen Praxis in Würzburg ([www.neuropsychologie.de](http://www.neuropsychologie.de)) und betreibt die „Akademie bei König & Müller“ ([www.koenigundmueller.de](http://www.koenigundmueller.de)), das bekannteste Fortbildungsinstitut für neuropsychologische Rehabilitation im deutschsprachigen Raum.

### INHALT

Der erste Kontakt mit Patienten und Angehörigen entscheidet häufig über die weitere Qualität neuropsychologischer Arbeit. In diesem Workshop werden systematische Überlegungen über den Beginn einer Diagnostik, Therapie oder Begutachtung vermittelt. Angesprochen sind alle stationär und ambulant tätigen KollegInnen, die mit Schädel-Hirn-Verletzten arbeiten. Folgende Aspekte werden behandelt:

- Problemstellung und Begriffsbestimmungen
- Vorgespräch, Erstkontakt, Gesprächsführung
- Neuropsychologisches Anamnese- und Explorations-Schema
- Verhaltensbeobachtung
- Fremdanamnese
- Persönlicher Eindruck des Untersuchers

### LITERATUR

- Heubrock D. 1990. Anamnese und Exploration in der Neuropsychologie. Zeitschrift für Neuropsychologie, 2, 114-128
- Sturm W. 2000. Aufgaben und Strategien neuropsychologischer Diagnostik. In: Sturm W, Herrmann & Wallesch CW. (Hg.). Lehrbuch der Klinischen Neuropsychologie. Lisse: Swets & Zeitlinger, S. 265-276
- Prior M. 2013. Beratung und Therapie optimal vorbereiten. Carl-Auer-Verlag Heidelberg

### ÖFFENTLICHE KONFERENZ

**Sonntag 8 Mai 2016 10h30**

Im Rahmen des TAG gegen den SCHLAGANFALL lädt Blétz asbl ein zum Thema:  
„Schlaganfall - und dann? Neuropsychologische Hilfen im Alltag“  
**Gerhard Müller, Dipl Psy.**  
Ab 9h30: “Wéi eng psychologesch Hëllef kréien ech zu Lëtzebuerg?” D’Neuropsychologen vun der SLP stellen sech fir.

Der Eintritt ist frei. Traduction simultanée en français.

Weitere Informationen über: [info@bletz.lu](mailto:info@bletz.lu)

[www.bletz.lu](http://www.bletz.lu)

### EINSCHREIBUNG:

Der Workshop richtet sich an Dipl. Psychologen / Neuropsychologen.  
Die Anmeldung erfolgt über Mail an [contact@slp.lu](mailto:contact@slp.lu).

Die Einschreibegebühr ist auf das folgende Konto zu überweisen:

**IBAN: LU97 1111 0536 7837 0000**

**BIC/SWIFT: CCPLULL**

SLP Mitglieder: 85 euros

Nicht-Mitglieder: 100 euros

Die Kursgebühr beinhaltet Material, Kaffeepausen und Mittagessen.

### ORT:

Salle Louis Ganser  
9 rue Vieille L-3284 Bettembourg

### DATUM:

Samstag 7 Mai 2016 9h-17h

Weitere Informationen über:

[contact@slp.lu](mailto:contact@slp.lu)

[www.slp.lu](http://www.slp.lu)